

Der Text dieser Studienordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare, im offiziellen Amtsblatt veröffentlichte Text.

## § 13

### Evangelische Theologie

#### (Systematische und Praktische Theologie)

Der vorliegende Paragraph der Magisterstudienordnung beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums des Faches Evangelische Theologie im Rahmen des Magisterstudiengangs an der Universität Regensburg. Für eine Übersicht über den gesamten Studienaufbau sind auch die Allgemeinen Bestimmungen dieser Studienordnung sowie die Regelungen über das andere Fach oder die anderen Fächer der im Magisterstudium erforderlichen Fächerkombination zu Rate zu ziehen, die in anderen Paragraphen dieser Studienordnung gegeben sind.

#### 1. Teilfächer

Das Fach Evangelische Theologie ist in folgende Teilfächer gegliedert:

A. Systematische Theologie

B. Praktische Theologie.

Beide Teilfächer werden im Studium des Faches studiert.

#### 2. Berührungspunkte mit anderen Studiengängen

Das hier geordnete Studium hat inhaltliche Berührungspunkte mit dem nicht vertieften Studium des Faches Evangelische Religionslehre mit dem Ziel des Abschlusses durch das Staatsexamen für eines der Lehrämter. Entsprechende Studienleistungen werden anerkannt, vgl. § 4 dieser Studienordnung.

#### 3. Studienbeginn

Das Studium des Faches Evangelische Theologie kann im Winter- und Sommersemester begonnen werden.

#### 4. Fachspezifische Studienvoraussetzungen

Sprachkenntnisse in Latein, Griechisch und Hebräisch werden nicht verlangt. Doch werden Sprachkenntnisse im Lateinischen empfohlen, ebenso werden EDV-Kenntnisse dringend nahegelegt.

#### 5. Studienziele

1. Kenntnis der Grundzüge der Evangelischen Theologie, vor allem der Systematischen Theologie, der Theologiegeschichte, der Biblischen Theologie und der Religionspädagogik.
2. Vertrautheit mit der biblischen Exegese und den modernen Arbeitsweisen wissenschaftlicher Theologie.
3. Fähigkeit zum problembewußten Denken und zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Evangelischen Theologie.

#### 6. Studieninhalte

Das Fach Evangelische Theologie im Magisterstudiengang wird in den Teilfächern Systematische Theologie und Praktische Theologie angeboten. Dabei schließt die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) auch die Historische Theologie (Kirchengeschichte) mit ein. Das Teilfach Praktische Theologie (Religionspädagogik) schließt das Gebiet der Biblischen Theologie (Altes und Neues Testament) mit ein.

Das Lehrangebot des Faches im Magisterstudiengang kann den folgenden Bereichen zugeordnet werden:

- Altes Testament (AT),
- Neues Testament (NT),
- Kirchengeschichte (KG),
- Dogmatik (Syst. Th.),
- Ethik (Syst. Th.),
- Religionspädagogik/Fachdidaktik (Rel.-Päd.).

Im Verlauf des Hauptstudiums soll der Student im Zusammenhang mit den Hauptseminarveranstaltungen, an denen er teilnimmt, Schwerpunkte seines Studiums ausbilden. Im Studium des Faches als erstes Hauptfach sind drei, als zweites Hauptfach zwei Hauptseminare erforderlich. Im Studium des Faches als Nebenfach ist nur ein Hauptseminar erforderlich. Mögliche Bereiche der Schwerpunktbildung sind unten angegeben, s. bei Ziffer 10 "Lehrveranstaltungen".

## **7. Studienberatung**

Die Studienberatung wird von den Professoren und den Wissenschaftlichen Assistenten an den Lehrstühlen abgehalten. Die Zeiten für die Studienberatung sind aus dem Vorlesungsverzeichnis und den Anschlägen bei den Lehrstühlen ersichtlich.

## **8. Gaststudium an einer anderen Universität**

Ein ein- bis zweisemestriger Studienaufenthalt an einer Evangelisch-theologischen Fakultät einer auswärtigen Universität wird empfohlen, damit der Student die Möglichkeit hat, die volle Breite eines Studienangebots in Evangelischer Theologie kennenzulernen.

## **9. Studienaufbau**

9.1 Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von vier Semestern, das mit der Zwischenprüfung abschließt, und in ein Hauptstudium von fünf Semestern, das mit der Magisterprüfung abschließt. Voraussetzung des Zugangs zu Veranstaltungen des Hauptstudiums ist das Bestehen der Zwischenprüfung. Beim Studium des Faches als Nebenfach braucht keine Zwischenprüfung abgelegt zu werden, wenn sie im Hauptfach und dem anderen Nebenfach abgelegt worden ist. In diesem Falle ist Voraussetzung für den Zugang zum Hauptstudium, daß die Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischenprüfung erfüllt sind, s. unten bei Ziffer 11 "Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungen".

9.2 Das für das Magisterstudium relevante Lehrangebot in Evangelischer Theologie umfaßt pro Semester etwa 12 Semesterwochenstunden (SWS). Die Zuordnung des Lehrangebots zum jeweiligen Studienverlauf wird durch Studienberatung im einzelnen erläutert. Für das gesamte Fachstudium werden im Hauptfach etwa 70 Semesterwochenstunden (SWS) veranschlagt, im Nebenfach höchstens 40 SWS. Wenn die Magisterarbeit in Evangelischer Theologie geschrieben wird, ist dafür ein zusätzlicher Zeitaufwand vorzusehen. Die Arbeit soll einen Umfang von 100 Seiten nicht überschreiten. Das Nähere zur Magisterarbeit ist in § 17 der Magisterprüfungsordnung geregelt.

9.3 Für das Magisterstudium eignen sich besonders Vorlesungen (V), Seminare (S), Hauptseminare (HS) und Übungen (Ü). Der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung kann in Seminaren oder Vorlesungen aufgrund einer Seminararbeit, eines Referats, einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung erworben werden. Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Lehrenden festgelegt. Die Veranstaltungen können innerhalb der für die Ablegung der Prüfungen gesetzten Fristen wiederholt werden.

## 10. Lehrveranstaltungen

Im folgenden wird ein Studienplan für die wichtigsten Lehrveranstaltungen vorgeschlagen, der je nach Angebot und den Studienvoraussetzungen der Studenten variiert werden sollte. Die Veranstaltungen, aus denen ein Nachweis der erfolgreichen Teilnahme erforderlich ist, sind gekennzeichnet, vgl. dazu auch Ziffer 11 "Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungen".

### A Hauptfachstudium

Fachsemester	Fachgebiet		Zahl der SWS
<u>Grundstudium</u>			
1. Semester			
	Einführung in die Theologie (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Einführung in das Alte Testament - Schwerpunkt Pentateuch (AT)	V	2
	Biblisch-theologische Lehrveranstaltung, z.B. Methoden exegetischer Arbeit am Neuen Testament	S 1)	2
	Die Botschaft Jesu - Wunder und Gleichnisse (NT)	V	2
2. Semester			
	Einführung in das Neue Testament - Schwerpunkt Synoptiker und Jesusüberlieferung (NT)	V	2
	Einführung in die Theologie Luthers (mit Kolloquium) (KG)	V	2
	Kirchengeschichtliche Lehrveranstaltung, z.B. Einführung in die Lutherischen Bekenntnisschriften	S 2)	2
3. Semester			
	Der Prozeß Jesu - Einführung in die Passions- und Ostergeschichten (NT)	V	2
	Der christliche Glaube I (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Begründung und Aufgabe des Religionsunterrichts (Rel.-Päd.)	V	2
	Religionspädagogische Lehrveranstaltung, z.B. Curriculare Strukturen des Religionsunterrichts	S 3)	2
4. Semester			
	Die Prophetie des Alten Testaments (AT)	V	2
	Der christliche Glaube II (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Die christliche Ehe	S 4)	2
<u>Zwischenprüfung</u>			
<u>Hauptstudium (Hauptfach)</u>			
5. Semester			
	Die Theologie des Paulus anhand seiner Hauptbriefe (NT)	V	2
	Systematisches Seminar, z.B. Gotteslehre	HS 5)	2

	Religionspädagogische Lehrveranstaltung, z.B. Ethische Fragen im erfahrungsorientierten Religionsunterricht	V *	2
6. Semester			
	Konzeptionen des Religionsunterrichts (Rel.-Päd.)	V	2
	Theologische Forschungsmethoden und Abfassung von akademischen Arbeiten	Ü	1
	Religionspädagogisches Seminar, z.B. Theorien und Stufenmodelle zur Entwicklung des religiösen Bewußtseins	HS 6)	2
	<u>oder</u>		
	Biblisch-theologisches Seminar, z.B. Methoden exegetischer Arbeit am Alten Testament	HS 6)	2
	<u>oder</u>		
	Systematisches Seminar, z.B. Die christliche Hoffnung	HS 6)	2
7. Semester			
	Biblisch-theologische Lehrveranstaltung, z.B. Die biblischen Schöpfungsgeschichten und die moderne Naturwissenschaft	V *	2
	Religionspädagogisches Seminar, z.B. Die Begegnung mit den Weltreligionen im Religionsunterricht	HS 7)	2
ggf. Magisterarbeit			
8. Semester			
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Religiöse Randgemeinschaften	S *	2
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Im Fangnetz des Bösen (nachweispflichtig)	V *	2
Magisterprüfung			

#### Anmerkungen:

1) bis 4) In diesen Veranstaltungen kann der für die Zulassung zur Zwischenprüfung erforderliche Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an je einer Lehrveranstaltung aus der Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte, der Biblischen Theologie und der Religionspädagogik erworben werden.

5) bis 7) In diesen Veranstaltungen können die für die Zulassung zur Magisterprüfung erforderlichen Nachweise der erfolgreichen Teilnahme an Hauptseminaren erworben werden. Ein Hauptseminar muß aus dem Gebiet der Systematischen Theologie, eines aus dem Gebiet der Biblischen Theologie oder Religionspädagogik stammen. Im Studium des Faches als erstes Hauptfach sind drei Hauptseminare, im Studium des Faches als zweites Hauptfach zwei Hauptseminare erforderlich.

\*) In diesen Veranstaltungen kann der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an weiteren Lehrveranstaltungen erworben werden; zwei Lehrveranstaltungen aus dem Gebiet der Systematischen Theologie und je eine aus der Religionspädagogik und der Biblischen Theologie sind erforderlich.

#### B Nebenfachstudium

Ist Evangelische Theologie Nebenfach, legt sich folgender Studienplan nahe, der je nach Angebot und den Studienvoraussetzungen der Studenten variiert werden sollte:

Fach-semester	Fachgebiet		Zahl der SWS

<u>Grundstudium</u>			
1. Semester			
	Einführung in die Theologie (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Einführung in das Alte Testament - Schwerpunkt Pentateuch (AT)	V	2
2. Semester			
	Die Botschaft Jesu - Wunder und Gleichnisse (NT)	V	2
	Einführung in die Theologie Luthers (mit Kolloquium) (KG)	V	2
3. Semester			
	Der christliche Glaube I (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Begründung und Aufgabe des Religionsunterrichts (Rel.-Päd.)	V	2
	Religionspädagogische Lehrveranstaltung, z.B. Curriculare Strukturen des Religionsunterrichts	S 1)	2
	<u>oder</u>		
	Biblisch-theologische Lehrveranstaltung, z.B. Methoden exegetischer Arbeit am Neuen Testament	S 1)	2
4. Semester			
	Der christliche Glaube II (mit Kolloquium) (Syst. Th.)	V	2
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Die christliche Ehe	S 2)	2
	<u>oder</u>		
	Kirchengeschichtliche Lehrveranstaltung, z.B. Einführung in die Lutherischen Bekenntnisschriften	S 2)	2
ggf. Zwischenprüfung			
<u>Hauptstudium (Nebenfach).</u>			
5. Semester			
	Systematisches Seminar, z.B. Gotteslehre	HS 3)	2
	Religionspädagogische Lehrveranstaltung, z.B. Ethische Fragen im erfahrungsorientierten Religionsunterricht	V *	2
6. Semester			
	Konzeptionen des Religionsunterrichts (Rel.-Päd.)	V	2
	Religionspädagogisches Seminar, z.B. Theorien und Stufenmodelle zur Entwicklung des religiösen Bewußtseins	HS 3)	2
	<u>oder</u>		
	Biblisch-theologisches Seminar, z.B. Methoden exegetischer Arbeit am Alten Testament	HS 3)	2
7. Semester			
	Biblisch-theologische Lehrveranstaltung, z.B. Die biblischen Schöpfungsgeschichten und die moderne Naturwissenschaft	V *	2
	Die Theologie des Paulus anhand seiner Hauptbriefe	V	2
8. Semester			
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Die christliche Hoffnung	S *	2
	Systematische Lehrveranstaltung, z.B. Religiöse Randgemeinschaften	S *	2
Magisterprüfung			

## Anmerkungen:

1) und 2) In diesen Veranstaltungen kann der für die Zulassung zur Zwischenprüfung erforderliche Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an je einer Lehrveranstaltung (a) aus der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte und (b) der Biblischen Theologie oder der Religionspädagogik erworben werden.

3) In einer dieser Veranstaltungen kann der für die Zulassung zur Magisterprüfung erforderliche Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar erworben werden.

\*) In diesen Veranstaltungen kann der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an weiteren Lehrveranstaltungen erworben werden; zwei Lehrveranstaltungen aus dem Gebiet der Systematischen Theologie und je eine aus der Religionspädagogik und der Biblischen Theologie sind erforderlich.

## 11. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungen

Im einzelnen sind folgende Leistungsnachweise als fachliche Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischen- und Magisterprüfung bestimmt:

### Zwischenprüfung (§ 30 Zwischenprüfungsordnung)

#### 1. Evangelische Theologie als Hauptfach:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an je einer Lehrveranstaltung aus der Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte, der Biblischen Theologie und der Religionspädagogik.

#### 2. Evangelische Theologie als Nebenfach:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an je einer Lehrveranstaltung aus:

- a) der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte und
- b) der Biblischen Theologie oder der Religionspädagogik

### Magisterprüfung (§ 32 Magisterprüfungsordnung)

1. Nachweis über die bestandene Zwischenprüfung im Fach Evangelische Theologie; dieser Nachweis entfällt, wenn sie Nebenfach ist und die Zwischenprüfung im anderen Nebenfach abgelegt wurde.

2. Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an drei Hauptseminaren, wenn Evangelische Theologie (erstes) Hauptfach ist, und zwei Hauptseminaren, wenn sie zweites Hauptfach ist; ein Hauptseminar muß aus dem Gebiet der Systematischen Theologie und ein weiteres aus dem Gebiet der Biblischen Theologie oder der Religionspädagogik stammen; Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Hauptseminar, wenn Evangelische Theologie Nebenfach ist;

3. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an zwei weiteren Lehrveranstaltungen aus dem Gebiet der Systematischen Theologie und an je einer Lehrveranstaltung aus dem Gebiet der Religionspädagogik und der Biblischen Theologie.